

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis (einschließlich Literaturverzeichnis)	XV

Erster Teil. Beweisgrundsätze, Beweisantrag, Beweisverbote, Beweis im Wiederaufnahmeverfahren, Beweistransfer zwischen EU-Staaten

Erstes Kapitel. Beweisgrundsätze	1
I. Amtsermittlung	1
1. Bedeutung im Verfahren	1
2. Gegenstand und Umfang der Aufklärungspflicht	3
3. Streng- und Freibeweis	13
4. Absprachen im Strafprozess	15
5. Revision	29
II. Mündlichkeit und Unmittelbarkeit	32
1. Begriffliches	32
2. Bedeutung und Auswirkungen	33
3. Durchbrechungen	38
III. Beweiswürdigung	41
1. Richterliche Überzeugung	42
2. Kriterien der Beweiswürdigung	46
IV. in dubio pro reo	54
1. Bedeutung	54
2. Anwendungsbereich	54
3. Revision	59
Zweites Kapitel. Beweisantrag	60
I. Voraussetzungen, Abgrenzungen und besondere Ausgestaltungen	60
1. Voraussetzungen	60
2. Abgrenzungen	67
3. Bedingter Beweisantrag, Hilfsbeweisantrag	69
II. Antragstellung	70
1. Antragsberechtigung und Missbrauch	70
2. Form und Zeitpunkt	73
3. Fürsorgepflicht	76
4. Rücknahme, Verzicht	77
5. Protokollierung	77
III. Bescheidung des Antrags	77
1. Auslegung	77
2. Entscheidungsträger	78

VII

Inhaltsverzeichnis

3. Begründung ablehnender Entscheidung	78
4. Zeitpunkt der Bekanntgabe, Änderung der Entscheidung	79
IV. Ablehnung des Antrags	80
1. Verbot der Beweisantizipation	80
2. Ablehnung wegen Unzulässigkeit der Beweiserhebung	81
3. Ablehnungsgründe des § 244 Abs 3 S 2	83
4. Ablehnung des Sachverständigenbeweises	99
5. Ablehnung des Augenscheinsbeweises und des Beweises mit Auslandszeugen	103
V. Beweisantrag bei präsenten Beweismitteln	105
1. Umfang der Beweisaufnahme nach § 245 Abs 1	105
2. Beweisantrag und Ablehnungsgründe nach § 245 Abs 2	109
VI. Revision	111
1. Rügeberechtigung	111
2. Rügevortrag	112
3. Revisionsgerichtliche Prüfung	115
Drittes Kapitel. Beweisverbote	121
I. Allgemeines	121
1. Verhältnis zur Wahrheitserforschung	121
2. Zur Systematik	122
II. Beweiserhebungsverbote	123
1. Zuordnung	123
2. Beweisthemaverbote	124
3. Beweismethodenverbote	126
4. Beweismittelverbote	126
III. Beweisverwertungsverbote	128
1. Gesetzliche Regelungen	129
2. Sonstige (ungeschriebene) Beweisverwertungsverbote	133
3. Rechtswidrige Erlangung von Beweismitteln durch Private	147
4. Fernwirkung, hypothetische Ermittlungsverläufe	149
5. Verwertung nicht rechtskräftig abgeurteilter (mutmaßlicher) Straftaten	151
6. Prozessuale Geltendmachung	155
Viertes Kapitel. Beweis bei Wiederaufnahme eines (durch rechtskräftiges Urteil abgeschlossenen) Verfahrens	158
I. Systematische Bedeutung	158
1. Verhältnis zu materieller Wahrheit	158
2. Zum Anwendungsbereich	160
II. Beigebrachte neue Tatsachen bzw Beweismittel	161
1. Neuheit	161
2. Geeignetheit	165
III. Zulässigkeits- und Begründetheitsprüfung	169
1. Methodologisches	169
2. Kriterien	170
3. Rechtstatsächliches	172

Fünftes Kapitel. Beweistransfer zwischen EU-Staaten	173
I. Zwischenstaatliche Rechtshilfe	173
1. Allgemeines	173
2. Telefonüberwachung	174
3. Zugriff auf Computerdaten	175
4. Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	175
5. Europäische Ermittlungsanordnung	176
II. Ermittlungsgruppen, Observation	181
1. Gemeinsame Ermittlungsgruppen	181
2. Observation	182
Zweiter Teil. Beschuldigter	
Erstes Kapitel. Beschuldigter (Vorverfahren)	185
I. Allgemeines	185
1. Tragweite des Vorverfahrens, Beschuldigter	185
2. Recht, sich des Beistandes eines Verteidigers zu bedienen (§ 137)	193
3. Anwesenheit sonstiger Personen bei der Beschuldigtenvernehmung	196
4. Beschuldigte, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind	197
II. (Verantwortliche) Beschuldigtenvernehmung	199
1. Vorbereitung und Beginn der Vernehmung; Verhältnis zu prozessualer Wahrheitspflicht	199
2. Beweisantragsrecht	205
3. Belehrungspflicht	207
4. Vernehmung zur Sache, Vernehmungstechnik	215
III. Verbogene Vernehmungsmethoden	230
1. Entstehungsgeschichte, Bedeutung und Zweck des § 136a	230
2. Anwendungsbereich	231
3. Beeinträchtigung der Willensentschließung und -betätigung, des Erinnerungsvermögens und der Einsichtsfähigkeit	235
4. Beispiele unzulässiger körperlich wirksamer Beeinträchtigungen	236
5. Beispiele unzulässiger seelisch-geistiger Einwirkungen	239
6. Unbeachtlichkeit der Einwilligung	258
7. Feststellung des Verfahrensverstoßes	258
8. Verwertungsverbot	261
9. Revision	263
IV. Würdigung des Ergebnisses der Beschuldigtenvernehmung	264
1. Würdigung durch den Vernehmenden unter besonderer Berücksichtigung der Geständnisproblematik	264
2. Würdigung durch die Staatsanwaltschaft (meist anhand der Ermittlungsakten)	270
3. Würdigung durch das Gericht, rechtliches Gehör	274
V. Gerichtliche Vernehmung bei Untersuchungshaft	274
Zweites Kapitel. Angeschuldigter (Zwischenverfahren)	
I. Allgemeines	279
1. Aufgabenverteilung	279

Inhaltsverzeichnis

2. Gerichtliche Prüfungspflicht	281
3. Institutionelle Einschränkungen	283
II. Vernehmung	284
1. Zuständigkeit	284
2. Verfahrensregelungen	285
Drittes Kapitel. Angeklagter (Hauptverfahren)	286
I. Allgemeine Rechte und Pflichten des Angeklagten	286
1. Anwesenheit des Angeklagten in der Hauptverhandlung	286
2. Rechte bei sprachbedingten Verständigungsschwierigkeiten	311
3. Frage- und Erklärungsrecht des Angeklagten	312
4. Das letzte Wort	320
II. Durchführung der Vernehmung	324
1. Pflicht zu Angaben über persönliche Verhältnisse	324
2. Verlesung des Anklagesatzes, Funktion der Vernehmung	326
3. Aussagefreiheit	328
4. Zur Vernehmungsgestaltung	332
III. Mittelbare Verwertbarkeit früherer Aussagen des Angeklagten	338
1. Verlesung richterlicher Protokolle gemäß § 254	339
2. Formloser Vorhalt	341
3. Vernehmung der vormaligen (nichtrichterlichen) Verhörsperson in der Hauptverhandlung	345
IV. Würdigung der Aussage des Angeklagten	346
1. Die Aussage des Angeklagten in der Beweiswürdigung	346
2. Würdigung des Schweigens	351
3. Zusammenhänge verfehlter Würdigung	356
Viertes Kapitel. Mitbeschuldigter und Mitangeklagter	362
I. Der Mitbeschuldigte als Beweismittel	362
1. Art des Beweismittels	362
2. Verfahrenstrennung	363
3. Bereiche der (Nicht-)Verwertbarkeit	365
II. Kronzeugenregelungen	367
1. Allgemeines	367
2. § 46b StGB	368
3. § 31 BrMG	370
4. Bei Bildung krimineller bzw. terroristischer Vereinigung	371

Dritter Teil. Zeuge

Erstes Kapitel. Voraussetzungen und Gestaltung der Zeugenvernehmung	373
I. Begriff des Zeugen und seine Abgrenzung von anderen Prozessbeteiligten	373
1. Zeugnissfähigkeit	373
2. Gegenstand der Aussage des Zeugen	373
3. Abgrenzung des Zeugen von anderen persönlichen Beweismitteln	374
4. Vereinbarkeit der Zeugenrolle mit sonstigen Verfahrensrollen	375

Inhaltsverzeichnis

5. Der Zeuge vom Hörensagen	382
6. V-Personen, Verdeckte Ermittler	384
II. Allgemeine Pflichten und Rechte des Zeugen	396
1. Erscheinungspflicht und ihre Durchsetzung	396
2. Aussagepflicht und ihre Durchsetzung	405
3. Auskunftsverweigerungsrecht	415
4. Beeidigung	422
5. Nebenpflichten	436
6. Zeugenentschädigung	442
III. Zeugnisverweigerungsrechte bestimmter Personen'	444
1. Aus persönlichen Gründen (§ 52)	444
2. Aus beruflichen Gründen (§§ 53, 53a)	453
3. Aus beamtenrechtlichen Gründen (§ 54)	461
4. Zur Verwertbarkeit früherer Angaben eines in der Hauptverhandlung von dem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machenden Zeugen (§ 252) ..	465
5. Revision	471
IV. Durchführung der Vernehmung	473
1. Strafprozessuale Regelungen	473
2. Vernehmungsgestaltung	487
3. Revision	506
Zweites Kapitel. Aussagewürdigung	510
I. Aussagefähigkeit	510
1. Einschränkungen	510
2. Wahrnehmung	512
3. Gedächtnis	516
4. Spezielle Probleme bei der Identifizierung von Personen bzw Personenmerkmalen	522
5. Besonderheiten bei bestimmten Personengruppen	535
II. Glaubhaftigkeit der Aussage	544
1. Allgemeines	544
2. Prüfmerkmale zur (Nicht-)Glaubhaftigkeitsbeurteilung	549
3. Aussagemotiv bzw -motivation	561
4. Begleiterscheinungen der Aussage	565
5. Beurteilungsvorgang	568
III. Revision	572
1. Allgemeine Grundsätze	572
2. Beurteilung der Aussagefähigkeit	574
3. Beurteilung der Glaubhaftigkeit	577

Vierter Teil. Sachverständiger

Erstes Kapitel. Voraussetzungen und Gestaltung der Tätigkeit	585
I. Begriff und Stellung des Sachverständigen	585
1. Aufgaben gegenüber StA und Gericht	585
2. Abgrenzung zum Zeugen, zum sachkundigen Zeugen, zum Augenscheinshelfen und zum Dolmetscher	589

Inhaltsverzeichnis

II.	Auswahl sowie Ablehnung eines Sachverständigen	593
1.	Auswahl	593
2.	Ablehnung	607
III.	Pflichten und Rechte des Sachverständigen	617
1.	Pflichten und ihre Durchsetzung	617
2.	Rechte	626
3.	Vereidigung	630
IV.	Leitung des Sachverständigen und Würdigung des Gutachtens durch StA bzw Gericht	632
1.	Leitung des Sachverständigen	632
2.	Entscheidungsbezogene Würdigung des Gutachtens	635
Zweites Kapitel. Untersuchungen (überwiegend) personenbezogener Art		648
I.	Körperliche Untersuchung	648
1.	Untersuchung des Beschuldigten	648
2.	Untersuchung anderer Personen	663
3.	Verletzung des Schamgefühls	674
4.	DNA-Analyse	675
II.	Untersuchung bei Unterbringung zur Beobachtung und im Sicherungsverfahren	687
1.	Unterbringung zur Beobachtung	687
2.	Sicherungsverfahren	696
III.	Untersuchung der Schuldfähigkeit	697
1.	Psychische Krankheiten und Störungen mit Relevanz für die Schuldfähigkeit (§§ 20, 21 StGB)	697
2.	Vorbereitung und Erstattung des Gutachtens zur Schuldfähigkeit	738
IV.	Untersuchung der „Gefährlichkeit“	745
1.	Maßregeln gemäß §§ 63–66b StGB	745
2.	Zuziehung eines Sachverständigen	764
3.	Einstweilige Unterbringung gemäß § 126a	768
4.	Aussetzung der Vollstreckung	771
V.	Untersuchung der „rauschbedingten“ Nicht-Fahrsicherheit bzw der Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen	780
1.	„Rauschbedingte“ Nicht-Fahrsicherheit	780
2.	Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen	788
VI.	Glaubhaftigkeits- (und Glaubwürdigkeits-)Untersuchung	793
1.	Allgemeines	793
2.	Zur Durchführung der Untersuchung	800
3.	Beurteilung von persönlichkeitsbezogenen Merkmalen und Einflüssen	802
4.	Beurteilung der Glaubhaftigkeit der Aussage	805
VII.	Operative Fallanalyse	810
Drittes Kapitel. Untersuchungen (überwiegend) sächlicher Art		813
I.	Spurenuntersuchung	813
1.	Allgemeines	813
2.	Organische Spuren insbesondere vom Menschen	815

Inhaltsverzeichnis

3. Sonstige organische Spuren	826
4. Anorganische Materialspuren	829
5. Ab- und Eindruckspuren	839
6. Brand- und Explosionsspuren	844
7. Digitale Dateien und Magnetspuren	847
8. Fahrzeugelektronik	852
9. Richterliche Beweiswürdigung, Akteneinsicht, Wahrscheinlichkeitsaus sagen	852
 II. Leichenschau und Leichenöffnung; Verdacht einer Vergiftung	855
1. Allgemeines zu Leichenschau bzw -öffnung sowie Abgrenzung des Suizids von der Fremdtötung	855
2. Leichenschau	858
3. Leichenöffnung	859
4. Ergänzendes zu Leichenschau und Leichenöffnung	863
5. Untersuchung bei Verdacht einer Vergiftung	864
 III. Bild-, Schrift- und Sprachuntersuchung	864
1. Bild- und Bewegungsbilduntersuchung	864
2. Schriftuntersuchung	866
3. Forensisch-linguistischer Text- bzw Sprachvergleich	875

Fünfter Teil. Sachliche Beweismittel

 Erstes Kapitel. Urkunden	886
I. Begriff und allgemeine Zulässigkeit	886
1. Begriff	886
2. Allgemeine Zulässigkeit des Urkundenbeweises	890
 II. Form des Urkundenbeweises	890
1. Verlesung gemäß § 249 Abs 1 S 1	890
2. Das Selbstleseverfahren gemäß § 249 Abs 2	891
3. Bericht des Vorsitzenden als Verlesungersatz	895
4. Vorhalt	896
5. Revision	898
 III. Verlesungsverbot des § 250 und gesetzliche Durchbrechungen	901
1. Unzulässigkeit der Verlesung gemäß § 250	902
2. Ausnahmen zum Verlesungsverbot gemäß § 251	907
3. Protokollverlesung zur Gedächtnisunterstützung nach § 253	920
4. Verlesung von Behördengutachten nach § 256	922
5. Urkundenbeweis in der Berufungsverhandlung	930
 Zweites Kapitel. Augenschein	933
I. Begriff und Bedeutung	933
 II. Richterlicher Augenschein	934
1. Entscheidung über die Beweiserhebung	935
2. Verfahren	938
3. Revision	943

Inhaltsverzeichnis

III.	Nichtrichterlicher Augenschein	946
1.	Inaugenscheinnahme als Teil des Sachverständigenbeweises	946
2.	Augenscheinsgehilfe	947
3.	Nichtrichterliche Besichtigungen der Strafverfolgungsorgane ohne Beauftragung	951
IV.	Einzelne Augenscheinobjekte	951
1.	Tonträger	952
2.	Filme, Lichtbilder und andere bildliche Darstellungen	958
3.	Pläne und Modelle	959
4.	Personen	960
5.	Urkunden und technische Aufzeichnungen	962
Drittes Kapitel. Beschaffung		964
I.	Beschlagnahme	964
1.	Voraussetzungen	964
2.	Verbote	970
3.	Zuständigkeit, gerichtliche Kontrolle	986
4.	Verwertungsverbote	990
5.	Revision	991
6.	Postbeschlagnahme	992
II.	Durchsuchung	998
1.	Voraussetzungen	998
2.	Durchsuchung bei der verdächtigen Person bzw. bei anderen Personen ..	1006
3.	Durchsuchungsgestaltung	1011
4.	Zufallsfunde, Durchsicht von Papieren	1015
5.	Zuständigkeit, Beschwerde	1020
6.	Verwertungsverbote	1024
III.	Einzelne verdeckte Maßnahmen	1027
1.	Bereich der Telekommunikation (§ 100g, § 100j, §§ 100a, 100b, § 100i)	1027
2.	Einsatz technischer Mittel (§§ 100c–100f, 100h)	1050
3.	Benachrichtigung und Rechtsbehelfe, Löschung, Sperrung	1067
Gesetzesverzeichnis		1071
Sachverzeichnis		1099